Arbeitsjahr 2024/25 • Ausgabe 4

PFARRBRIEF

Bad Wimsbach - Neydharting

Sommer 2025

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Dankbarkeit ist heutzutage rar geworden. All zu selbstverständlich sind Wachsen, Reifen, Besitz und Wohlstand, Gesundheit und Frieden. Hektik und Stress verstellen dafür den Blick. Einkehr und Ruhe können helfen, eben angeführte Werte neu zu entdecken, dafür dankbar zu sein und sich an Gott zu erinnern, dem Ursprung allen Lebens. Ihn neu zu entdecken möge in den vorgeliegenden Zeilen gelingen und uns ermutigen, uns zu ihm zu bekennen, denn er ist mitten unter uns. Seinen Schutz und Segen erbitten wir und im gemeinsamen feiern bringen wir dafür unseren Dank zum Ausdruck.
Einen schönen Sommer, erfüllt von Freude und Dankbarkeit wünsche ich uns allen.

Dr. Johann Mittendorfer
Pfarrer

Vor den Vorhang geholt:

In der letzten Ausgabe durften wir die Zusammenarbeit zwischen der Pfarre und den beiden Freiwilligen Feuerwehren vorstellen. Dieses Mal, haben wir einige Mitglieder der Trachtenmusikkapelle Bad Wimsbach kontaktiert und ihnen folgende Fragen gestellt:

Wo liegen die Berührungspunkte zwischen der TMK und der Pfarre? Was möchtest du persönlich besonders hervorheben?

„Berührungspunkte zwischen der TMK und der Pfarre gibt es eigentlich so einige, weil es einfach sehr viele kirchliche Feiertage gibt, die musikalisch umrahmt werden. Bei jeder Erstkommunion oder Firmung gibt es einen Umzug zur Kirche, was ich sehr schön finde. Erntedank, Fronleichnamsprozession, es gibt vieles wo sich die zwei Vereine unterstützen. Besonders gerne mag ich eigentlich Erstkommunion und Firmung mit dem Umzug, weil die Kinder in ihren weißen Kleidern immer so hübsch aussehen. Ich mag aber auch gerne Allerheiligen, wenn wir am Friedhof die zwei Trauermärsche spielen. Das hat etwas Besonderes und auch den Verstorbenen dadurch noch einmal zu gedenken gefällt mir gut."

„Die Berührungspunkte zwischen TMK und Pfarre sind vor allem bei Feierlichkeiten wie Florianimesse, Firmung, Erstkommunion, Fronleichnam, Begräbnisse, Erntedank oder wenn MusikerInnen heiraten, dann wird auch öfter die Messe musikalisch umrahmt und dadurch etwas feierlicher gestaltet, das finde ich ganz nett. Mir fällt auch noch

Foto: FF Bergham - Kößlwang

der Georgiritt ein und dass der Herr Pfarrer und ein kleiner Ausschuss vom Pfarrgemeinderat auch meistens bei unserem Konzert sind. Das freut mich auch immer. Hervorheben möchte ich spontan, dass man gemeinsame Ziele wie ein Wertungsspielen oder eine Marschwertung verfolgt und dabei das Bestmögliche herausholen möchte und auch gemeinsam Zeit bei Ausrückungen und Ausflügen verbringt, wo das

 Titelbild: Pfarrarchiv; Spruch Titelseite: Dietrich Bonhoeffer

Gemeinschaftliche stark im Vordergrund steht, wie am 1. Mai zum Beispiel.“

„Berührungspunkte in dem Sinne finde ich, weil wir eben viele geistliche Veranstaltungen mitumrahmen, sei es beim Georgiritt, dass wir den Festzug machen, bei der Fronleichnamsprozession, dass wir mitmarschieren, aber auch bei der Erstkommunion und der Firmung. Es ist generell sehr schön, weil ich finde, dass die Musik bei solchen Veranstaltungen immer eine Spur mehr unter die Haut geht. Vor allem auch bei nicht so schönen Anlässen, wie Begräbnissen, da finde ich es sehr schön, dass es noch einmal so einen „würdigen Abschluss“ gibt. Ich mag es sehr gerne, wenn wir die Erstkommunion und die Firmung mit der Musikkapelle mitgestalten, weil ich es so schön finde, wie stolz die Firmlinge und Erstkommunionskinder sind an ihrem großen Tag. Es freut mich, als TMK die Kinder und Jugendlichen in einem Festzug begleiten zu können, weil für sie ist es einer der wichtigsten Tage, den sie nicht vergessen und wir können sie dabei begleiten. Ich selbst kann mich gut an meine Erstkommunion erinnern und fand es toll, gemeinsam mit der Musikkapelle zur Kirche hinauf zu marschieren. Aber auch bei Hochzeiten finde ich es extrem schön, vor allem oben beim Chor, weil es noch einmal ein ganz anderer Klang ist.“

„Berührungspunkte sind auf jeden Fall die ganzen kirchlichen Ausrückungen, die wirklich schon jahrelang Tradition sind und auch sehr vielfältig und sehr schön sind, wenn man sie musikalisch umrahmen kann. Ich finde da ergänzen wir uns sehr gut. Ich persönlich finde Allerheiligen immer sehr schön, einerseits, weil es sicher eine jener kirchlichen Ausrückungen ist, wo es mitunter die meisten Zuhörer gibt, andererseits finde ich es auch sehr ehrwürdig. Bei den meisten Angehörigen werden durch die musikalische Umrahmung vielleicht Erinnerungen geweckt. Das ist einfach irgendwie schön.“

„Die Berührungspunkte liegen natürlich bei den ganzen Veranstaltungen über das Jahr verteilt. Mit eine der ersten ist, glaube ich, der Georgiritt und die letzte ist immer Allerheiligen. Manchmal ist eben die Pfarre der Veranstalter oder so wie beim Georgiritt auch nur Mitgestalter. Ich würde sagen, meistens ist die TMK mehr der Unterstützer, weil wir bei den kirchlichen Veranstaltungen spielen. Es ist immer schön, wenn man die Kollegen der TMK trifft und dann nach der Kirche halt die anderen Leute und Bekannten. Meistens sind die Ausrückungen an einem Sonntag, wo das Aufstehen nach einem Samstag nicht immer so leicht ist. Ganz wichtig finde ich immer die Ausrückung am 26. Oktober mit der Heldenehrung beim Kriegerdenkmal, damit man nicht vergisst was in dieser Zeit passiert ist. Ich finde es natürlich immer berührend, wenn die Musikkapelle bei einem Begräbnis spielt. Ich selbst spiele da aber leider nicht so oft mit.“

„Berührungspunkte zwischen TMK und Pfarre gibt es sehr viele unterschiedliche: kirchliche Feiern wie Erstkommunion und Firmung, klassische Fixpunkte wie Erntedank, Fronleichnam, Allerheiligen aber auch Begräbnisse, manchmal Hochzeiten sowie andere Ausrückungen wie der Georgiritt. Früher war die Pfarrkirche auch Veranstaltungsort für die Musikkonzerte. Besonders schön und feierlich sind für mich Erstkommunion und Firmung, wenn mit den Kindern und Familien vom Marktplatz zur Kirche marschiert wird. Und auch wenn es sehr selten ist, aber manchmal umrahmt die Musikkapelle Trauungen von TMK-KollegInnen, das habe ich auch als sehr stimmungsvoll in Erinnerung.“

Anna Lena Eck

Aus dem Pfarrgemeinderat

Wildblumenwiese am Friedhof

Wir sind Klimabündnis Pfarre

Als Klimabündnis-Pfarre haben wir uns bereits letztes Jahr zum Thema „Bienenfreundlicher Friedhof“ beraten lassen. Jetzt möchten wir als ersten Schritt eine Wildblumenwiese hinter der Aufbahrungshalle anlegen. Solche Magerwiesen sind schon sehr selten. Doch für Wildbienen und andere Insekten ist das der ideale Lebensraum. Für das menschliche Auge wird dieses Stück Wiese vielleicht keinen Schönheitspreis gewinnen. Doch wir hoffen, dass damit ein artenreiches Biotop für Pflanzen und Insekten entsteht.

Helfer für Orgelservice gesucht

Das Komplettservice unserer Orgel beginnt in der Woche ab 18. August 2025. Dieses wird Orgelbaumeister Andreas Kaltenbrunner mit Helfern aus der Pfarre machen.

Wir können durch Eigenleistung viel Geld sparen.
Die Arbeiten dauern 3 Wochen. Dabei wird ein Gerüst um die Orgel gebaut; alle Pfeifen werden ausgebaut, gereinigt, geputzt und wieder eingesetzt. Schadhafte Teile werden repariert und die Orgel wieder neu gestimmt.

Es werden pro Tag 4 bis 5 Personen als Helfer benötigt (leichte Arbeiten – vorsichtiges Reinigen der Pfeifen, Absaugen, …).

Also benötigen wir in dieser Zeit etwa 80 bis 100 Helfertage.
Nebenbei erfährt und lernt man etwas über die Orgel, wie sie funktioniert und aufgebaut ist.
Ich bitte um eine kurze INFO, wer sich einen oder ein paar Tage für diese interessante Arbeit Zeit nehmen kann und will.

Franz Kastenhuber: 0664/3968360
oder f.kastenhuber@eduhi.at
Am besten gleich mit einem gewünschten Tag (ab 18. 8.2025) oder einer gewünschten Woche.
Wir würden auch ein kleines Gerüst benötigen, das um die Orgel gebaut werden kann.

Danke für die Unterstützung!

Der schönste Weg ist der Gemeinsame

60 Jahre Eheglück

Maria und Robert Austaller haben vor geraumer Zeit ihre „Diamantene Hochzeit“ (60 Jahre) gefeiert.
Dazu gratulieren wir ihnen sehr herzlich. Wir durften sie zu einem Interview besuchen.

Wie habt ihr euch kennengelernt?
Maria: Robert war damals Briefträger in Bad Wimsbach und er brachte täglich die Post in mein Elternhaus. Wenn mal kein Brief zuzustellen war, brachte er trotzdem täglich irgendein Schreiben, nur um mich zu sehen.
Robert dachte sich damals: „Gleich und gleich gesellt sich gern“. Und wie das Glück so wollte, fanden wir Zueinander. Und zu guter Letzt entschieden wir uns ein Leben lang Füreinander dazu sein.

Wie war die Hochzeit?
Robert: Die Hochzeit wurde am 15. August (Christi Himmelfahrt) 1963 gefeiert und getraut hat uns Marias Cousin, Josef Edlinger, der damals Kaplan in Liebenau und später Prälat in Mondsee war.

Was ist das Geheimnis eurer langjährigen Ehe?
Wertschätzung und Vertrauen, Toleranz und Vergebung ohne nachtragend zu sein.
In der Natur gibt es manchmal auch Regen und nach jedem Gewitter scheint dann wieder die Sonne ...so ist es in einer Beziehung auch.
Arbeitsteilung im privaten Bereich, Akzeptanz und Zufriedenheit.

Hattet ihr auch schwierige Zeiten zu meistern?
Maria: Ja, als Robert mit 41 Jahren einen schweren Herzinfarkt hatte, die Wiedergenesung sehr lange gedauert hat und ich mit den drei, noch kleinen Kindern, sehr große Sorgen deswegen hatte.

Was sind eure Wünsche für die nächste Zeit?
Wir wünschen uns noch viele gemeinsame Jahre.
Unser großes Glück ist unsere Familie, die wir mit Stolz und Freude innig lieben und die in jeder Situation für uns Rückhalt und Zusammenhalt bedeutet.

Petra Forster

Fotos: privat

Liebe Maria, lieber Robert, danke für das nette Gespräch! Das Band der Ehe soll euch weiterhin verbinden und noch viele glückliche Tage bringen.

Fronleichnam hinter den Kulissen

Fronleichnam kinderleicht erklärt

Wir Katholiken glauben, dass Jesus immer dann ganz nah bei uns ist, wenn wir die sogenannte „Eucharistie“ feiern, z.B. beim Sonntagsgottesdienst in unseren Kirchen. Wir bekommen dann eine Hostie, ein kleines Stück Brot. Wir glauben, dass Jesus ein Teil von uns wird, wenn wir die Hostie essen, da wir nämlich glauben, dass Jesus selbst in dem Brot ist, das wir essen. Jesus hat uns versprochen, dass er da ist, wenn wir miteinander Brot teilen und an ihn denken.

Bräuche an Fronleichnam

Da Jesus selbst in der Hostie ist, wird sie von den Katholiken sehr bewundert, verehrt und wie ein Schatz in einem goldenen Gefäß, der „Monstranz“ aufbewahrt. Zusätzlich wird sie normalerweise in einem Schrank, dem „Tabernakel“ versperrt. Er befindet sich beim Hochaltar in der Kirche.
Beim Fronleichnamsfest wird sie ausnahmsweise hervorgeholt und in einer „Prozession“, einem feierlichen Umzug durch die Straßen getragen.

Wer kümmert sich bei uns in Bad Wimsbach um was?

Viele engagierte Menschen bauen an vier Stellen, nämlich in den vier Himmelsrichtungen, entlang der Prozession wunderschöne Altäre auf und schmücken diese festlich.
Darunter sind Schütz Willi mit seinen fleißigen Helferlein im Bereich der Styriabauten sowie bei der Ehrenfeldkapelle, die Familie Staudinger vor ihrem Gasthaus und Wagner Marianne beim Kriegerdenkmal. Die Birken werden alljährlich von der Familie Heitzinger vulgo „Steffl in Ellnkam“ gebracht und wurden seit vielen Jahren von Huemer Sepp anschließend verteilt und arrangiert.
Birken stehen als Fruchtbarkeitssymbol und als Schutzbaum. Wenn wir uns also ein Kranzerl daraus binden, tragen wir damit Segen in unsere Häuser.
Die Mesnerinnen und ein Kreis von Leuten rund um Herrn Kurat Mittendorfer, sorgen außerdem dafür, dass die Fahnen, der Himmel, die Leuchter und das Kreuz samt deren kräftigen Trägern, die Vorbeter, Lautsprecher und Mikros, die Windlichter, Blumen

Foto: Susi Jenner

Fronleichnam setzt sich zusammen aus „Vron“ (= „Herr“) und „Lichnam“ (= „Leib)“ und bedeutet so viel wie „Das Fest des Leibes Christi“.

und der Himmel in tadellos gepflegtem Zustand parat sind und dass Feuerwehr, Musikkapelle, die Goldhaubenfrauen, die Erstkommunionkinder und viele weitere Gruppierungen und Menschen unserer Pfarre informiert sind und aufmarschieren. Schließlich muss die feierliche Liturgie, die Gebete sorgsam ausgewählt und vorbereitet werden, jemand sich für die musikalische Umrahmung finden und die Ministranten üben auch bereits im Vorfeld fleißig, dass sie ihre große und wichtige Aufgabe gut erfüllen können.

Man ahnt gar nicht, was alles hinter so einem Fest steckt und wie viel Vorbereitung es braucht. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Festes beitragen!

Christina Schwarzlmüller

Bunt, bewegt und vielseitig - die Firmvorbereitung

41 Jugendliche bereiten sich seit Jänner in Bad Wimsbach auf die Firmung, welche am Pfingstmontag 9.6. um 10:00 Uhr stattfindet, vor. Das abwechslungsreiche Angebot an Workshops, die zum Teil freiwillig zu besuchen sind, wird recht gut angenommen. Die Aktivitäten orientieren sich an der Lebenswelt der Jugendlichen, beinhalten aber auch immer einen religiösen Aspekt:

Beim Palmbuschen Binden bei Maria und Rudi Maier wurde die Bibelstelle von Jesu Einzug in Jerusalem gelesen und besprochen.

Fotos: Petra Eck

Beim Schmieden sprachen wir mit den Firmlingen über die Symbolik des Kreuzes.

Beim Brot backen mit Martina Spitzbart stellten wir fest, dass die Erwähnung von „Brot“ in der Bibel ein Sinnbild für Leben oder auch geistige Nahrung ist.

Beim Laufworkshop mit Herbert Reiter erfuhren die Jugendlichen über Sport und Bewegung in der Bibel.

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei den Wimsbachern bedanken, die ihre Talente und ihr Fachwissen mit uns und den Firmlingen teilen. Es ist schön, dass die Jugendlichen die Erfahrung einer lebendigen und stärkenden Pfarrgemeinde machen dürfen!

Die Kostbarkeit des Lebens

Alljährlich findet am 1. Juni der „Tag des Lebens“ statt. Um diesen herum wird mancherorts auch eine „Woche für das Leben“ initiiert. Dahinter steht die katholische Kirche, welche in jedem Leben einen Grund zur Dankbarkeit und Freude sieht. Jedes Leben ist kostbar und wertvoll vor Gott. Vom Anfang bis zum Ende.

Nicht dezidiert einen Tag oder eine Woche des Lebens gibt es bei uns in Bad Wimsbach, wohl aber bietet die kfb alljährlich eine ideale Veranstaltung in diesem Themenspektrum an und zwar die Andacht für Sternenkinder bei der dazugehörigen Gedenkstätte für still geborene Kinder.
Die Gedenkstätte wurde liebevoll von der gebürtigen Wimsbacher Glaskünstlerin Andrea Gira-Spernbauer entworfen und gestaltet. Die kfb Frauen pflegen die Gedenkstätte.
Heuer findet die Andacht am 20. Juni um 19 Uhr statt und wird von Gabi Eigner gestaltet.

Häufig herrscht Stillschweigen rund um das Thema stille Geburt. Dennoch betrifft es viele: Frauen und Männer gleichsam. – Es sind zwar die Frauen, die das Kind unter dem Herzen tragen, aber so ein Verlust geht auch dem Partner, der Partnerin nahe. Von daher gebührt eine herzliche Einladung einem jeden, der sich angesprochen fühlt. Lasst uns gemeinsam dieser kleinen Wesen gedenken, die viel zu früh von uns gegangen sind, die die Wiegen und Bettchen, die in unseren Häusern für sie gerichtet wurden, niemals ausfüllten und doch eine ewige Heimat in unseren Herzen haben, weil sie uns ganz einfach tief berühren und niemals vergessen sind. Sie sind und bleiben ein wunderbarer, kostbarer Teil von uns.
Betroffene sollen wissen: du bist / ihr seid nicht allein. Informationen und Hilfe findet man nicht nur im Internet, sondern in Selbsthilfegruppen und Vereinen, zum Beispiel dem Verein Pusteblume in Wels. „Der Verein Pusteblume bietet seit 2013 in ganz Österreich nachhaltige Unterstützung beim Tod eines Kindes in der Schwangerschaft, während der Geburt und im ersten Lebensmonat. Betroffene Eltern können für das Kennenlernen und die Verabschiedung ihres frühverstorbenen Kindes kostenlos Kleidung anfordern, denn kein Kind soll nackt verabschiedet werden müssen. Bei Fragen zu sozialrechtlichen und psychologischen Belangen stehen wir den Eltern als wichtige Anlauf- und Informationsstelle allzeit zur Verfügung. Des weiteren vertritt der Verein die Interessen der Betroffenen und der Fachpersonen in der Öffentlichkeit.“ (Info wurde der Vereins-Homepage entnommen).
Man muss nicht die ganze Last alleine tragen, man muss nicht alles hinunterschlucken, man muss nicht alles zu Tode schweigen.
Vielleicht kommt irgendwann einmal die richtige Zeit, der richtige Ort und die richtige Person, um darüber zu sprechen.

Christina Schwarzlmüller

<u>Nähere Infos zum Thema Sternenkinder:</u>
https://www.klinikum-wegr.at/de/newsroom/aktuellespresse/unterstuetzung-fuer-sternenkinder-familien

https://www.verein-pusteblume.at/

Foto: pixabay.com

Foto: Daniela Seyrkammer

Eine Karwoche voller Gemeinschaft, Tradition und besonderer Momente!

Von der Mini-Stunde, übers Ratschen bis hin zur feierlichen Osternacht – wir hatten eine richtig besondere Karwoche.

Wir Ministranten sagen DANKE für die Spenden für unseren nächsten Mini-Ausflug, die wir beim Ratschen erhalten haben.

Pucheimwahlfahrt

Foto: KMB

Wie jedes Jahr am 1. Mai machten sich auch heuer Pilger aus Wimsbach und Umgebung auf um zur Mutter der Immerwährenden Hilfe nach Attnang - Pucheim zu gehen.
Auf dem Weg dorthin wurde auch bei so mancher Kapelle eine kurze Andacht gehalten.
Von 15 Personen die um 5.00 früh bei der Wim Kirche starteten wuchs die Gruppe nach und nach auf 51 Personen an.
Das Wetter war uns hold, so konnten wir gemeinsam mit den anderen Kirchenbesuchern um 9.00 Uhr die heilige Messe feiern.

Foto: KFB

Am 25. Februar besuchte uns Petra-Maria Burger, die einen interessanten Vortrag zum Thema „die Jahreszeiten meines Lebens“ bot. Viele Frauen nahmen sich an diesem Abend Zeit, um Impulse zu sammeln, wie die „Qualitäten der Jahreszeiten“ in jeder Lebensphase neu erfahren werden können. Es war ein informativer und lustiger Abend, bei dem wir viele Gedanken und Ideen mit nach Hause nehmen konnten.

Weitere Fotos auf unserer Homepage & Facebook Seite

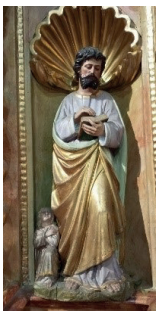
Kinderkirche
Bad Wimsbach

Liebe Kinder!
Heuer durften wir euch in der Fastenzeit unsere 4 Evangelisten in der Pfarrkirche mit ihren Symbolen vorstellen.

Hl. Lukas
Symbol ist der Stier

Hl. Johannes
Symbol ist der Adler

Hl. Markus
Symbol ist der Löwe



Hl. Matthäus
Symbol ist der Mensch

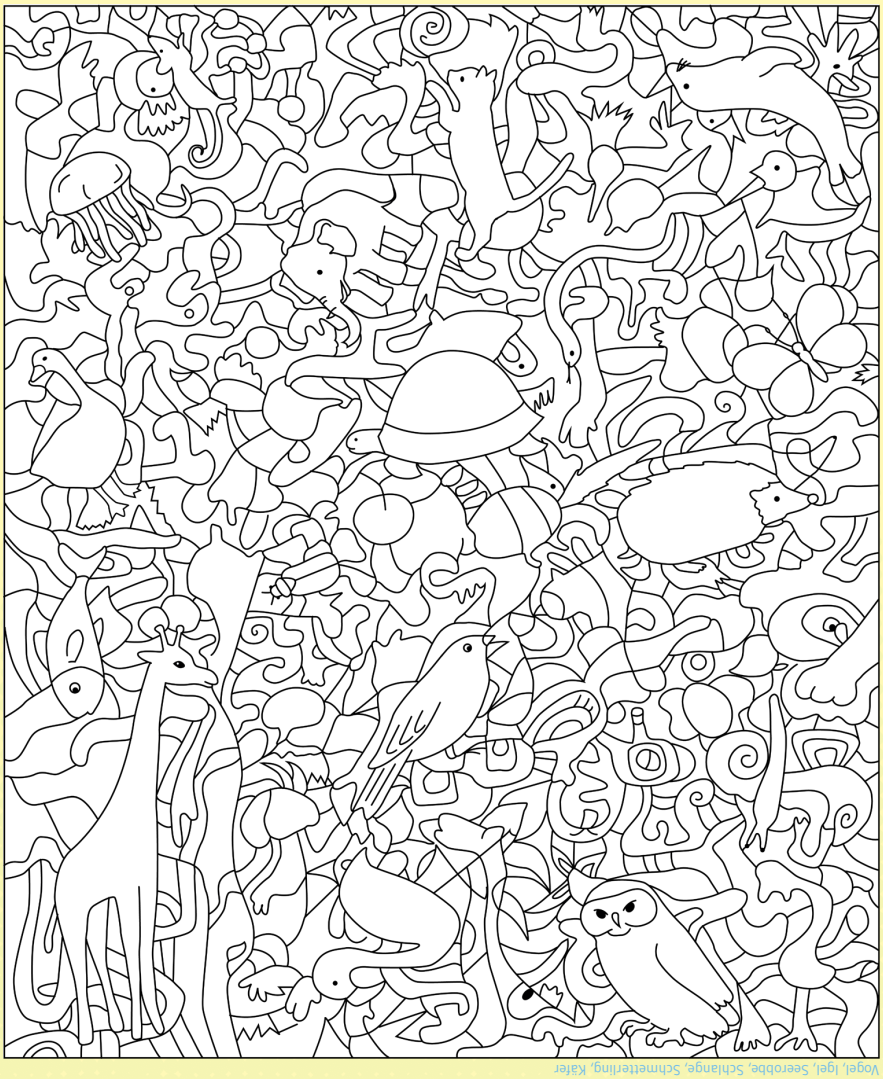
Die nächsten Termine:

01.Juni 2025
06. Juli 2025

Was ist denn hier los?

Auf den ersten Blick sieht es hier ganz schön wuselig aus. Du ahnst schon, hier haben sich viele Tiere versteckt. Insgesamt 17 Lebewesen. Jedes gefundene Tier darfst du schön bunt anmalen.

Ganz viel Spaß dabei!



Lösung: Eule, Giraffe, Maus, Katze, Schnecke, Qualle, Gans, Fisch, Elefant, Flamingo, Schildkröte, Vogel, Igel, Seerobbe, Schlange, Schmetterling, Käfer

Rätseln.Wissen.Basteln.Herstellen.Spielen. © www.GemeindebriefDruckerei.de

KFB aktuell

Freitag, 20. Juni **Andacht bei der Gedenkstätte** für still geborene Kinder mit Frau Maria Mistlberger
Samstag, 21. Juni **Ausflug und Jahresabschluss:** Besichtigung Kloster Steinerkirchen und gemütlicher Ausklang im GH D`Sunn Leitn (Anmeldung bis 10.06. beim KFB Team)
Samstag, 11. Oktober **Frauenpilgertag**

Das KFB-Team sucht Verstärkung! Du bist motiviert und möchtest dich in eine lebendige Gemeinschaft einbringen. Dann melde dich bitte bei Andrea Angermayr unter 0699 12174698 !

KMB aktuell

Sonntag, 15. Juni **Jubelsonntag**
Freitag, 27. Juni **KMB Abschluss** bei der Georgskirche
Sonntag, 20. Juli **Friedenswallfahrt** mit Kreuzweg
Beginn: 19:00 Uhr
Sonntag, 07. September **Bergmesse**

KBW aktuell

Das Team des Katholischen Bildungswerks formiert sich neu.

Im kbw-Team sind die unterschiedlichsten Rollen und Fähigkeiten gefragt. Wenn Sie also kreativ und kommunikativ sind und ein wenig Organisationstalent haben, dann würden wir uns über Ihr Engagement freuen. Sollten Sie Interesse haben, nehmen Sie doch Kontakt mit unserer Pfarrkanzlei auf: *pfarre.badwimsbach@dioezese-linz.at*
Für Fragen steht Ihnen auch Frau Mag. Dr. Ulrike Moser zur Verfügung: *Tel. 0664 1307966 oder u.moser@talente-ooe.at*

Impressum

Medieninhaberin und Herausgeberin: Pfarre Bad Wimsbach-Neydharting, Kirchenberg 4, 4654 Bad Wimsbach-Nh.
E-Mail: pfarrbrief.badwimsbach@gmx.at
Redaktion: Stefanie Zobl, Christina Schwarzlmüller, Anna Lena Eck, Petra Forster, Rudi Pilsbacher; **Layout:** Stefanie Zobl **Design:** Sophie Seyrkammer **Druck:** Dr. Waldo Lösch, Bad Wimsbach **Grundlegende Richtung:** Kommunikationsorgan der Pfarre Bad Wimsbach-Nh. (nicht an den Medien beteiligt) **Erscheinungsort:** Bad Wimsbach-Neydharting
Homepage: www.dioezese-linz.at/badwimsbach

Taufen

Edinger Tobias

Verstorbene

Nitzsche Hans Martin
Huemer Auguste
Königswieser Eleonore
Kettl Hilda
Strasser Theresia
Plakolm Franz Josef
Malfent Manuel
Pommer Josef
Bichler Gerlinde

Mülltrennung am Friedhof

Am Friedhof befinden sich große Biomüllcontainer. Dort darf aber wirklich nur Biomüll entsorgt werden. Gleich daneben steht unser Restmüllcontainer. Entfernen Sie Draht, Steckschwämme, Blumentöpfe etc. von Gestecken und Kränzen.
Bitte achten wir auf sorgfältige Mülltrennung. Nehmen Sie Kartonagen, Verpackungsmaterial, Plastikblumentöpfe etc. mit nach Hause. Dadurch kann unser Müll besser recycelt werden und Sie helfen der Pfarre, Entsorgungskosten zu sparen.

Termine in der Pfarre

Fr	23.05.	19:00 Uhr	**Gottesdienst**	Kapelle Moorbad
Mo	26.05.	19:00 Uhr	**Gottesdienst + Bittprozession**	Kößlwang
Di	27.05.	14:30 Uhr	**Nachmittag der Begegnung**	Pfarrheim
Do	29.05.	9:15 Uhr	**Erstkommunion**	Pfarrkirche
So	01.06.	9:15 Uhr	**Gottesdienst + Kinderkirche**	Pfarrkirche/Pfarrheim
Fr	06.06.	19:00 Uhr	**Gottesdienst**	Kapelle Moorbad
Sa	07.06.	18:00 Uhr	**Firmvorbereitung**	Pfarrsaal
		19:00 Uhr	**Gottesdienst**	Wim
So	08.06.	9:15 Uhr	**Gottesdienst Pfingstsonntag**	Pfarrkirche
Mo	09.06.	10:00 Uhr	**Pfingstmontag + Firmung**	Pfarrkirche
So	15.06.	9:15 Uhr	**Jubelsonntag**	Pfarrkirche
Do	19.06.	8:00 Uhr	**Fronleichnam**	Pfarrkirche u. Prozession
Fr	20.06.	19:00 Uhr	**Andacht für stillgeborene Kinder**	Denkmal am Friedhof
Sa	21.06.	14:30 Uhr	**Ausflug Kloster Steinerkirchen** (KFB)	
Di	24.06.	14:30 Uhr	**Nachmittag der Begegnung**	Pfarrsaal
Fr	27.06.	19:00 Uhr	**Jahresabschluss** (KMB)	Kößlwang
So	29.06.	9:15 Uhr	**Mini - Aufnahme**	Pfarrkirche
Fr	04.07.	19:00 Uhr	**Herz-Jesu-Gottesdienst**	Wochentagskapelle
So	06.07.	9:15 Uhr	**Kinderkirche**	Pfarrheim
Fr	18.07.	19:00 Uhr	**Gottesdienst**	Kößlwang
So	20.07.	19:00 Uhr	**Friedenswallfahrt Kalvarienberg Lambach**	
Fr	25.07.	19:00 Uhr	**Gottesdienst**	Kapelle Moorbad
Fr	01.08.	19:00 Uhr	**Herz-Jesu-Gottesdienst**	Wochentagskapelle
Fr	15.08.	09:15 Uhr	**Maria Himmelfahrt + Kräuterweihe**	Pfarrkirche
Fr	22.08.	19:00 Uhr	**Gottesdienst**	Kapelle Moorbad
Fr	05.09.	19:00 Uhr	**Herz-Jesu-Gottesdienst**	Wochentagskapelle
So	07.09.		**Bergmesse**	
Do	11.09.	8 -12 Uhr	**Anbetungstag**	Pfarrkirche
		18 -19 Uhr		Wim
So	21.09.	9:15 Uhr	**Erntedankfest**	Pfarrkirche

Kontakt Pfarrkanzlei

Mittwoch: 8:30 - 11:00 Uhr
Freitag: 16:30 - 18:30 Uhr
Telefon: 07245/25729

E-Mail: pfarre.badwimsbach@dioezese-linz.at